

12. Februar 2001

Unsere Neubau an der Carstennstraße in Berlin-Steglitz wird fristgemäß am 31. Dezember 2000 fertig sein. Anschließend benötigen wir rund fünf Wochen für die Ausstattung mit Möbeln, Büromaschinen, Material et cetera, so dass der Umzug von Präsidium und Generalsekretariat im Zeitraum vom Mittwoch, dem 7. Februar, bis Sonntag, dem 10. Februar 2001 stattfinden wird. Montag, der 12. Februar 2001 wird dann der erste Arbeitstag der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Generalsekretariats in

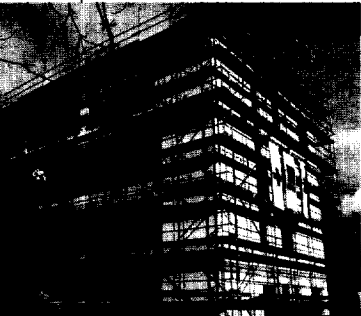
Berlin sein. Dieser Umzug vom Rhein an die Spree bedeutet nicht nur eine reine Betriebsverlegung, zieht nicht nur per-

sönliches Ein- und Auspacken für diejenigen nach sich, die künftig in der Bundeshauptstadt arbeiten werden – der neue Standort Berlin bietet die Chance, das Generalsekretariat noch konzentrierter als bisher auch als Service-Zentrum für die Mitgliedsverbände tätig werden zu lassen. Das DRK-Präsidium muss dafür Sorge tragen, die Aufgabenvielfalt des Generalsekretariats bedarfsorientiert zu bündeln, Kommunikationsstränge zu vereinfachen, Dienstwege zu vereinfachen und die Verbandsentwicklung aktiv zu fördern.

Der 12. Februar 2001 wird in die Geschichte des Deutschen Roten Kreuzes als der Tag eingehen, an dem wir zu unseren Wurzeln zurückgekehrt sind, denn schließlich wurde das DRK in Berlin gegründet. Der Aufbruch nach Berlin ist eine Mischung aus Wehmut und Vorfreude, und beide Gefühle haben ihre Berechtigung. Ich darf Sie, die Aktiven im Roten Kreuz, bitten, Verständnis dafür aufzubringen, wenn in der Übergangsphase mitunter zeitliche Verzögerungen in der Bearbeitung Ihrer Anliegen auftreten können.



Prof. Dr. Dr. h.c.mult. Knut Ipsen
DRK-Präsident



AKTUELL

Nachrichten	4
Hungersnot in Äthiopien: Ausgetrocknet	8

AUSBILDUNG

DRK-Delegierte trainieren den Auslandseinsatz: Grenzenlos erfinderisch	13
--	----

SOZIALARBEIT

Die Bedeutung des Zivildienstes: Geht es ohne Zivis nicht?	14
Perco: Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr: Weichen gestellt	17

BREITENAUSBILDUNG

Erste Hilfe: Mit vielen Varianten	18
-----------------------------------	----

GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Neuer Kurs: Gesundheit aktivieren	19
-----------------------------------	----

BLUTSPENDE

Umsatzsteuer: Keine Steuerbefreiung	20
-------------------------------------	----

RETTUNGSDIENST

First-Responder: Bewährtes System	21
-----------------------------------	----

JUGENDROTKREUZ

Bundestag: „Kindergartenniveau“	22
Interschul/Didacta: Im Rampenlicht	23

FUNDRAISING

Kongresse: Akzeptanz-Unterschiede	24
Weiterbildung: Know-how aus Amerika	25

RECHTSGESCHICHTE

100 Jahre BGB: Ein Jahrhundertwerk	26
------------------------------------	----

DAS ZUKUNFTSMAGAZIN

Neuer Bestandteil von „Rotes Kreuz“: Das Zukunftsmagazin in Heftmitte	
--	--

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Aktionen, Kampagnen, Publikationen	27
------------------------------------	----

PORTRÄT

Feldküchen-Mann: Jürgen Rostan	33
--------------------------------	----

FERNMELDEWESEN

Digitalfunk: Neue Ausschreibung	34
Ausstellung: Historische Geräte	35

GESCHICHTE

Hoyerswerda einst und jetzt: Exotik im Magen	36
---	----

JUGENDROTKREUZ

Wiedereingliederung für gefährdete Kinder in Ruanda: Weg von der Straße	38
---	----

MAGAZIN

Aus den Verbänden	40
Termine	44
Historisches Stichwort	45
Menschen	46
Literatur	48
Cartoon	50
Impressum	51



TITELFOTO: TILL MAYER

PIPEL

Seite 8.
Das Rote Kreuz hilft
Hungernden in Äthiopien
mit einer Luftbrücke

JUGENDROTKREUZ



Seite 38.
Hilfe für ehemalige
Kindersoldaten und
Straßenkinder in einer
Kindertagesstätte

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Seite 28.
Emotionen ansprechen: Neue
Kampagne für
Blutspende



Seite 36.
Thilo Wirth und das
Rote Kreuz in Hoyerswerda vor und
nach der Wende

GESCHICHTE